

Duncker & Humblot in Leipzig.

Ⓩ Im Juni verschicken wir die nachstehenden Neuigkeiten. Wir bitten um rascheste Angabe Ihres Bedarfs.

Deutsche Wirtschaftsgeschichte.

Von

Karl Theodor von Inama-Sternegg.

Dritter Band, zweiter Teil:

Deutsche Wirtschaftsgeschichte in den letzten Jahrhunderten des Mittelalters. Zweiter Teil.

Etwa 35 Bogen gr. 8°. Preis etwa 13 Mark.

Mit diesem zweiten Teil des dritten Bandes schliesst der Verfasser sein Werk ab (Band I 1879 12 Mk.; Band II 1891 13 Mk.; Band III. I 1899 12 Mk.). Ein Sachregister über alle vier Bände ist beigegeben. Die anschauliche, geistreiche Darstellung des gesamten deutschen Wirtschaftslebens von den ältesten Zeiten an, wie die vielen neuen Resultate, die es bietet, haben dem Buche bereits während des Erscheinens der einzelnen Bände zahlreiche Freunde gewonnen, denen sich nunmehr nach Vollendung des Ganzen viele neue zugesellen werden. Wir bitten dringend, den Schlussband allen früheren Abnehmern zugänglich zu machen.

System der Handelspolitik.

Von

Josef Grunzel,

Professor an der k. u. k. Konsularakademie in Wien.

Etwa 40 Bogen gr. 8°. Preis etwa 14 Mark.

Der Verfasser, in der volkswirtschaftlichen Litteratur kein Neuling mehr, hat es sich zur Aufgabe gestellt, für die reiche Fülle von Erscheinungen, welche das wirtschaftliche Leben der Gegenwart gerade auf dem Gebiete der Handelspolitik bietet, ein systematisch geordnetes Handbuch zu schaffen, durch welches der Praktiker in den aktuellen Strömungen die nötige Orientierung und der Theoretiker für die wissenschaftliche Fortbildung der volkswirtschaftlichen Lehrsätze mannigfache Anregung erhält. Das Buch ist ein handelspolitisches Kompendium, wie es in dieser Ausführlichkeit und Gründlichkeit wohl noch in keiner Litteratur existiert.

Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, hrsg. von Gustav Schmoller. XIX. Bd. 3. Heft:

Technik und Geist des ständisch-monarchischen Staatsrechts.

Von

Friedrich Tezner,

Professor an der Universität Wien.

Etwa 7 Bogen gr. 8°. Preis etwa 2 Mk. 60 Pf.

Leipzig, Juni 1901.

Duncker & Humblot.